

Die Rückkehr des Davy Back Fights

...möge das beste Team gewinnen!

Von HeliaD

Kapitel 14: Das Grauen geht in die letzte Runde

Kapitel 14 – Das Grauen geht in die letzte Runde

"Schön schön, es gibt also eine weitere Runde des Davy Back Fights. Wie überraschend, wenn man bedenkt, dass keines der Teams wirklich motiviert wirkte, aber sei's drum. Die Angsthasen haben die Chance ergriffen, doch noch als Sieger hervor zu gehen. Dies ist mit ihren stolzen 65 Punkten, die sie in dem Wettbewerb erbeutet haben noch machbar", erklärte der Moderator und sah sich das Team genau an.

Kid und Lysop führten eine Diskussion, während Robin ihre vielen Hände dazu benutzte Kid davon abzuhalten Lysop zu erdrosseln, zweckentfremdete Hawkins seine Karten als ein modernes Kartenspiel, um Condriano zu erheitern, der alles andere als erheitert aussah, während Oliver sich eine Zigarette nach der anderen aus seiner Tasche fischte.

"...Mit viel Glück zumindest", schloss der Moderator und zählte die Mitglieder. "He, Moment! Euch fehlt Jemand! Wo ist Ivan?" Hilfesuchend, sah der Moderator sich nach allen Seiten um.

Robin vernachlässigte es für einen Moment Kid's Hände von Lysops Hals fernzuhalten und drehte sich zum Moderator. "Der hat vor einiger Zeit das Weite gesucht." Sie zuckte mit den Schultern und drehte sich erst wieder um, als Lysop ein gurgelndes Würgegeräusch ausstieß.

"RRRRRobin", röchelte er. "Rührend wie du dich um mich sorgst." Robin grinste diabolisch. "Sobald die Navigatorin dich in die Finger kriegt, war's das eh für dich." Lysop erleichte noch eine Spur mehr.

"Pah, soll die Kleine sich hinten anstellen!", ereiferte sich Kid. Robin kicherte. "Hast du Ansprüche an deine Ehefrau?"

Im Gegensatz zu Lysop, nahm Kid eine sehr gesunde Hautfarbe an und wurde nur von Nami unterbrochen, die von hinten ihre Nägel in Lysops Schulter bohrte. "Und von wegen hinten anstellen! Ich schipper seit geraumer Zeit mit dem Vollidioten umher und wie dankt er mir meine immer währende Fürsorge?" Sie kniff ihre Augen zusammen und versuchte Lysop in Grund und Boden zu starren. "Ich sollte dich jetzt auf der Stelle töten", seufzte Nami und ließ von ihm ab.

"Ich muss doch sehr bitten Frau Navigatorin, wir haben ohnehin einen Spieler

weniger!", lächelte Robin und schon Nami ein Stück von Lysop weg. "Was du danach machst ist mir allerdings gleich", überlegte sie weiter.

"Ich hasse euch."

"Tja und was nun? Sie haben einen Spieler weniger. Ist das nicht irgendwie unfair?", überlegte Foxy. Die ungläubigen Blicke die ihn daraufhin strafte bemerkte er kaum. Porsche seufzte. "Ich habe gehofft das Dilemma wäre längst vorbei. Die Leute sollten sich besser nicht langweilen, das ruiniert die schönen Live-Bilder."

Der Moderator schnaubte. "Außer meiner Wenigkeit ist hier wohl keiner gelangweilt. Die Dilettanten machen sich doch prächtig zum Gespött." Porsche runzelte die Stirn. "Wir haben jede Menge Kohle und könnten uns aus dem Staub machen. Das Spiel gegen eine der Banden können wir uns ohnehin abschminken, so dumm wird keine Bande sein, das heißt keine neuen Mitglieder, Bossy." Foxy grinste ein wenig schief. "Nach den Vorstellungen bin ich mir auch nicht sicher, ob so ein Rookie in unserer Bande das Richtige wäre. Allerdings haben wir den Leuten ohnehin genug Geld aus den Taschen geleiert, es wäre wirklich nett, das Ganze baldmöglichst zu beenden." Porsche, Hamburger und der Moderator seufzten synchron.

"Meine Lieben Freunde, es geht in die letzte Runde, so Gott will und die Langnase die Finger still halten kann zumindest", seufzte Wurm und ließ den Applaus abklingen. "Das Spiel heißt Eisketball! Ein wahnsinnig glatt-feuchtes Vergnü... Ich möchte den Satz fürs Allgemeinwohl zurücknehmen und von neu beginnen. Eisketball ist... Basketball auf Eis. Und so wie ich die Mitstreiter kenne wird es genauso blöd aussehen wie es sich anhört."

Das Kichern des Publikums ließ, ausgenommen weniger Ausnahmen, jedem Mitspieler die Röte ins Gesicht schießen, wenn er an die vergangenen Spiele dachte.

"Ziel des Spiels ist es die Basketbälle, in unserem Fall durch einige zusätzliche Kilo's erschwert, in den gegnerischen Korb zu bekommen und dabei möglichst nicht auf die dümmliche Visage zu fallen, oder in den Ausschnitt der mitspielenden Damen. Zumindest die dreiste Navigatorin wird's nicht mit Humor nehmen, lasst es euch gesagt sein meine Herren."

Die Namenlosen

"Wie? Keine wütenden Ausrufe?", bemerkte Trey grinsend an Nami gewandt. Diese widmete ihm nur einen kurzen gelassenen Blick. "Wozu? Er hat Recht. Ich *würde* es nicht mit Humor nehmen. Es ist demnach nicht ratsam." Trey rollte mit den Augen. "Mit jedem Spiel wirst du biestiger", murmelte er leise. Namis Faust zuckte einige Male. "Und du mit jedem nerviger." Urouge lachte schallend. "Du kannst es wohl kaum abwarten uns endlich hinter dir zu lassen, mh?" Nami sah kurz in die Runde, wobei ihre Blicke einen Hauch länger bei Law und Killer hängen blieben. "Es gibt Ausnahmen."

"Jeder Korb der erzielt wird bedeutet 10 Punkte für das Team. Das Spiel dauert eine halbe Stunde. Der Sieger erhält erneute 20 Punkte. Und um die Aufbaumaßnahmen zu überbrücken, lasse ich meine reizende Comoderatorin auf die verbliebenen Teams los und hole erste Mutmaßungen über den Sieger des Spiels ein."

***Die Mafia ***

„Und ihr lieben? Für welches der Teams schlägt euer Herz, hm?“ Porsche hielt jedem Mitspieler nacheinander ihr pinkes Mikrofon unter die Nase. Sie erntete eine Menge genervter Blicke und eine Liebeserklärung von Sanji, die nur von Trina und Bonney in Form von Schlägen und Tritten unterbrochen wurde. „Äh, schön, dass ihr euch mittlerweile versteht. Zu schade, dass die Kooperation zu spät kam um zu gewinnen.“ Porsche kratzte sich ein wenig ratlos an der Schläfe. Etwas enttäuscht, dass der Einzige der zumindest gewillt war mit ihr zu sprechen war bewusstlos.

„Hm, Lorenor Zorro, haben sie vielleicht einen Tipp?“, wandte sie sich direkt an Zorro, der eisern den Blick von ihr abgewandt hielt und nun unangenehmer Weise in Großaufnahme auf dem Bildschirm zu sehen war. „Äh, ich neige dazu auf Nami zu setzen. Allerdings würde sie mir auch die Hölle heiß machen und mir dreifache Schulden aufladen würde ich es nicht tun, also...hm.“ Porsche seufzte und schüttelte mit dem Kopf. „Sonst Jemand eine Meinung die nicht aufgrund von Unterdrückung gebildet wurde?“

Trina und Bonney, die nun zum ersten Mal während Anfang der Spiele einträchtig nebeneinandersaßen sind nun dazu übergegangen Porsche demonstrativ aus ihrer Lästerrunde auszuschließen und hielten den Mund, während Zorro aussah als würde er nie wieder auch nur ein Wort verlieren wollen und Capone leicht vor- und zurückschaukelte und Nichtigkeiten vor sich hinbrabbelte. Penguin war damit schwer beschäftigt den röchelnden Sanji an der Schulter zu rütteln. „Dann eben nicht.“

***Die Gewinner ***

„Nun, die Mafia ist sich einig, dass wohl die Namenlosen das Rennen machen. Man kann es ihnen nicht verübeln. So nun geht die Frage auch an die Gewinner: Pest oder Cholera meine Lieben?“

Porsche machte sich nicht mal mehr die Mühe ihr Mikrofon abzugeben.

„Uh, wir! Wir gewinnen natürlich!“, jubelte Ruffy und hob den Daumen. „Wir spielen nicht mehr mit Ruffy, wir haben verloren.“ Das Gesicht des Gummijungen nahm einen irritierten Ausdruck an. „Wieso denn das?“ Porsche lächelte leicht. „Weil es doch sowas wie Gnade gibt und nun sagt an, die Angsthasen oder die Namenlosen?“

Chopper wiegte den Kopf hin- und her. „Hmmm schwer zu sagen. Robin ist einfach spitze! Aber Nami ist auch super... Es hängt wohl davon ab wie blöd sich die Anderen aus den Teams anstellen.“

Im Hintergrund schüttelte Lysop den Kopf. „Danke fürs Vertrauen, Chopper!“ Der Elch riss die Augen auf. „Uh, Lysop ist auch super!“

Bepo, Apoo und Shachi enthielten sich diplomatisch, während Daniel ebenfalls für die Angsthasen stimmte.

***Die Freakshow ***

„So die Meinungen gehen hier auseinander. Mal sehen was die letzte Gruppe zu sagen hat! Liebe Freakshow, was denkt ihr?“

Drake schnaubte bitter. „Ich denke, das hier ist die größte Zeitverschwendung die es gibt.“ Porsche seufzte. „Das meinte ich nicht, aber danke. Haben wir nicht nen Hellseher hier?“ Yael stand breitgrinsend auf. „Natürlich kenne ich die Antwort.. aber ich werde sie euch nicht mitteilen.“ Porsche hob eine Augenbraue. „Wie überaus schade... sonst ne Meinung?“

Brook schnipste mit seinen knöchrigen Fingern. „Ich bin der Meinung Sie sollten mir Ihr Höschen zeigen.“ Porsche entglitten selten die Gesichtszüge. In einer Bande voller Männer aus den unterschiedlichsten Ländern und Banden war sie einiges gewohnt, aber ein widerliches Skelett war irgendwie eine andere Kategorie. „Du widerlicher Affe! Du.. Pah! Schluss aus, deine Meinung will ich nicht hören, du hast Redeverbot!“ Besagtes Redeverbot wurde von ihr vor einigen Jahren eingeführt, als einige Männer ihrer Bande ihr so sehr auf die Nerven fielen, dass sie es einfach nicht mehr ertragen hatte. Nami fand diese Erfindung so glorreich, dass sie das Redeverbot so bald der Wettbewerb zu Ende war ebenfalls einführen und lieben würde!

Rage der froh darüber war noch die Erlaubnis zum Sprechen zu haben räusperte sich. „Die Angsthasen. Und das muss ich sagen, da der Captain mir sonst beim nächsten Landgang die Schiffswache aufbrummt.“ Porsche seufzte tief. „Ne Meinung die begründet ist vielleicht?“

Franky nickte nachdenklich. „Also ich würde meinen... Mh schwer. Die Namenlosen

haben den Vorteil, dass die Navigatorin es immer wieder schafft alle abzuzocken. Zusätzlich haben Trafalgar und der Killer-Typ einige interessante Spielzüge aufgewiesen. Allerdings haben die Angsthasen..." Porsche gab ab und zu ein Nicken von sich und hielt sich davon ab ihm ebenso ein Redeverbot aufzubrummen. "... Und außerdem wäre da Eustass, der ja nun..." – „Ah ich sehe gerade das Spiel ist aufgebaut!“ Erleichtert riss Porsche Franky das Mikrophon aus der Hand und eilte auf die Bühne.

„Aber... ich war noch nicht fertig?“

Porsche gab Wurm einen Schubs als Zeichen, dass er wieder das Wort hatte. Mehr oder Minder dankbar nickte er ihr zu.

„Wie Porsche sagte, kann das letzte Spiel beginnen! Die Spieler nehmen bitte ihre Positionen ein. Denkt an die Trikots die euch bereitgestellt werden. Ihr habt fünf Minuten um euch mit der Eisfläche und dem Ball vertraut zu machen. Auf geht's!“ Beide Teams liefen zu der riesigen noch glitzernden Eisfläche und begaben sich auf ihre Spielpostionen. Der Korb der Namenlosen hing auf der linken Seite, der der Angsthasen auf der rechten. Für die Übungen hatten beide Teams je einen Ball.

Die Namenlosen

„Das ist nicht deren Ernst!“, knurrte Nami und betrachtete ihr Trikot. Ihr Fingernägel bohrten sich in ihr Hauch von Nichts in grün und hinterließen einige Knitterfalten. „Also ich find's ganz nett“, kicherte Trey. Nami sah ihn wütend an. „Das ist nicht nett! Das ist Nichts!“ Killer zuckte mit den Schultern. „Du hattest heute schon weniger an.“ Nami knurrte erneut. „Das war was Anderes! Dazu wurde ich nicht gezwungen! Bah.“ Law grinste sie anzüglich an. „Na los, Regeln sind Regeln.“

Wüste Beschimpfungen murmelnd lief sie in eine kleine Kabine am Spielfeldrand und schlüpfte in die Hotpants die wirklich kaum ihren Hintern verdeckte und ihr winziges Trägetop, welches ihr knapp unter die Brust reichte. „Widerlich“, murmelte sie noch einmal verärgert, während sie sich vor dem Spiegel drehte. „Wenn es mir auch hervorragend steht.“

Als sie aus der Kabine stieg, übte ihr Team bereits sich aufrecht zu halten. Jedoch hörten sie damit auf, als sie Nami sahen. Trey leckte sich die Lippen und stieß Urouge an, der nicht weniger breit grinste. Law sah alles andere als unglücklich bei dem Anblick aus und Lee schüttelte mit dem Kopf. Xaver wirkte beinahe genauso ausdruckslos wie Killers Maske. Verstimmt erkannte Nami, dass die Trikots der Männer weniger geschmacklos waren. Immerhin bekamen sie ein ganzes T-Shirt und eine beinahe knielange Hose. „Frechheit.“

Noch immer missgelaunt drehte sie eine kurze Runde über dem glatten Eis und

bemerkte halbwegs besänftigt, dass sie keine Probleme auf dem Eis hatte. Im Gegensatz zu Lee der kaum einen Meter weit kam ohne mit den Armen ruderd auszurutschen. Jedenfalls konnte er im Gegensatz zu Urouge eine begrenzte Zeit auf den Beinen bleiben. Der Rookie selber konnte nicht einmal auf dem Eis stehen. Law hatte ebenfalls keine Probleme und bewegte sich so elegant wie er lief. Zu ihrem Unmut schien Trey ein geborener Eisläufer zu sein. Er drehte eine Pirouette nach der Anderen mit einer Anmut, die sie neidisch werden ließ. Xaver sah hochkonzentriert aus, hielt sich jedoch ebenfalls wacker auf den Beinen, wobei Killer deutlichere Probleme zeigte.

„Hatte gehofft, dass du ne bessere Figur abgibst“, feixte Law als Killer wacklig zum Stehen kam. „Hmpf, allzu lange kann ich nicht fahren ohne den Halt zu verlieren...“ Nami seufzte und sah zu den Angsthasen rüber.

Die Angsthasen

Robin war weniger erzürnt aufgrund ihres Outfits. Sie lächelte die Verlegenheit vielleicht auch einfach weg und ignorierte ihre sabbernden Teamkollegen gekonnt. Sie bewegte sich auf dem Eis, als wäre es normaler Steinboden, konnte jedoch nicht annähernd mit Lysop mithalten der sich bewegte als wäre er auf dem Eis geboren worden. Er drehte seine Runden immer wieder um Kid, der sich so schlecht anstellte, dass Foxy's Männer ihm einen großen Plastikpinguin mit Haltern anboten, die ihm eine Standhilfe sein sollten. Wütend lehnte er ab, ebenso wie die feixenden Tipps die Lysop ihm bei jeder gedrehten Runde zurief.

Hawkins und Condriano hielten sich auf den Beinen, kamen jedoch nicht wirklich schnell vorwärts. Oliver fuhr umher und versuchte seinen Teamkameraden zu helfen aufrecht zu bleiben. Alles in allem hatten die Teams demnach gleiche Voraussetzungen.

„Hier schau mal“, rief Oliver und warf Robin den Ball zu. Sie fing ihn geschickt auf und stutzte. ‚Ein paar Kilo mehr‘ schienen eine mächtige Untertreibung zu sein. Fakt war, dass der Ball so schwer war wie ein Kind. „Hm, wird nicht ganz einfach“, sagte Robin als sie betrachtete dass der Korb gute fünf Meter hoch hing. „Ist der schwer?“, fragte Kid und hielt sich mit einer Hand an der Randbande abgestützt. „Schwer genug um damit ernsthaft zu verletzen.“ Kid nickte und deutete an dass sie ihm den Ball zu warf. „Was willst du damit?“, fragte sie Kid misstrauisch. „Gar nichts, wirf her!“ Robin sah zu Hawkins der ihr kopfschüttelnd davon abriet. „Nein. Du wirfst Lysop nicht ab!“ Kid schnaubte gereizt. „Ich werde ihn nicht abwerfen.“ Robin suchte Hawkins Blickkontakt, allerdings war er anderweitig beschäftigt. „Hm, versprich es.“ Kid rollte mit den Augen. „Ich verspreche ich werde ihn nicht abwerfen.“ Widerwillig warf Robin ihm den Ball zu. Zunächst wiegte er ihn unter Robins Argusaugen in der Hand. „He, Robin schau mal, mach ich das so richtig?“, erkundigte sich Oliver als er versuchte sich zu bewegen. In der Zeit in der Robin sich weggedreht hatte kam Condriano vor Kid ins Schlittern und versuchte sich an ihm festzukrallen. „Wah geh weg!“, bellte Kid der sich selbst kaum auf den Beinen halten konnte und warf den Ball weg, um sich mit beiden Händen an der Bande festzuhalten, weil Condriano sich natürlich nicht bremsen konnte. Der geworfene Ball traf Lysop der lachend an Kid vorbeifahren wollte

seitlich im Gesicht und brachte ihn zu Fall gerade in dem Moment als Robin sich zurückdrehte. „Das ist doch nicht wahr! Ich habe gesagt du sollst ihn nicht abwerfen du Tölpel!“ Kid sah sich hilfeschend um. „Ich habe ... das stimmt nicht... unfair“, jammerte Kid schwach. „Er hat mich verletzt..“, keuchte Lysop elendig.